

Fehlerbehebung bei Netzwerkverbindungen, Netzwerkverlusten und CRC-Fehlern

Inhalt

[Einleitung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Gründe für fehlerhafte Frames und CRC-Fehler](#)

[Weiterleitungsmodus \(Cut-Through oder Store-and-Forward\)](#)

[Hauptbefehle für Weiterleitungs-ASICs für UCS FIs, IOMs und VIC-Karten](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einleitung

In diesem Dokument werden die Befehle beschrieben, die zur Behebung von Netzwerkverbindungen, Löschungen und CRC-Fehlern in verschiedenen UCS-, FI-, IOM- und VIC-Adaptern verwendet werden.

Voraussetzungen

Anforderungen

In diesem Dokument wird davon ausgegangen, dass Sie mit den folgenden Themen vertraut sind:

- Cisco Unified Computing System (UCS) Virtual Interface Card (VIC)
- Cisco UCS Server der Serien B und C
- Cisco UCS Fabric Extender E/A-Modul (IOM)
- Cisco UCS Fabric Interconnect (FI)
- Cisco Unified Computing System Manager (UCSM)
- Cisco Unified Computing System Manager (UCSM) Command Line Interface (CLI)
- Intersight Management Mode (IMM)
- Cut-Through- und Store-and-Forward-Switches
- Stomps

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basierend auf folgenden Software- und Hardware-Versionen:

- Cisco UCS Manager Version 2.x und höher
- Cisco UCS Fabric Interconnect der Serien 6200, 6300, 6400 und 6500
- Cisco Fabric Extender der Serien UCS 2200, 2300 und 2400 - E/A-Modul
- Cisco UCS Virtual Interface Card (VIC) der Serien 1200, 1300, 1400 und 1500

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

Hintergrundinformationen

Der Cisco UCS Fabric Interconnect ist ein Cut-Through-Switch wie die Cisco Nexus Switches der Serie 5000. Es leitet schlechte Frames weiter wie gute Frames. Fehlerhafte Frames werden vom Zielsystem verworfen, oder wenn sie ein nicht durchgeschnittenes Netzwerkgerät passieren. Eine CRC-Prüfung wird am Ende des Frames durchgeführt, um festzustellen, ob ein Frame beschädigt wurde. Einige Switches können den Frame verwerfen, sobald sie erkennen, dass ein Frame beschädigt ist. Über die Cut-Through-Switches muss die Weiterleitung erfolgen, bevor die CRC-Prüfung durchgeführt werden kann. Aufgrund dieser fehlerhaften Frames kann eine CRC-Prüfung immer noch über einen Cut-Through-Schalter umgeschaltet werden. Andere Switches, wie der Nexus 7000, sind Store-and-Forward-Switches. Store- und Forward-Switches prüfen den gesamten Frame, bevor sie eine Weiterleitungsentscheidung treffen. Ein Store- und Forward-Switch würde einen Frame verwerfen, der die CRC-Prüfung nicht bestanden hat. Es ist wichtig, die Architektur (Cut-Through vs. Store-Forward) der Switches in der Topologie zu verstehen. In vielen Fällen müssen Sie bis zur Quelle des CRC-Fehlers zurückarbeiten. Weitere Informationen zu Cut-Through- und Store-and-Forward-Switches finden Sie in diesem Artikel: [Cloud Networking Switches](#)

Hinweis: . Wenn auf einer Schnittstelle CRC-Fehler auftreten, bedeutet dies nicht, dass die Schnittstelle die Ursache des Problems ist.

Gründe für fehlerhafte Frames und CRC-Fehler

Einige der Gründe für fehlerhafte Frames und CRC-Fehler können sein:

- Fehlerhafte physische Verbindung; Transceiver, Kupfer, Glasfaser, Adapter, Port-Expander usw.
- MTU-Verletzung
- Empfangene fehlerhafte CRC stolperte von benachbartem Cut-Through-Switch.

Weiterleitungsmodus (Cut-Through oder Store-and-Forward)

UCS Fabric Interconnects (ähnlich wie Nexus 5000) nutzen sowohl Cut-Through- als auch Store-and-Forward-Switching. Der Weiterleitungsmodus hängt von der Eingangs- und Ausgangsdatenrate ab, wie in Tabelle 1 gezeigt.



Hinweis: Das Cut-Through-Switching kann nur durchgeführt werden, wenn die Eingangsdatenrate der Ausgangsdatenrate entspricht oder schneller als diese ist.

Tabelle 1 - Weiterleitungsmodus (Cut-Through oder Store-and-Forward) für UCS Fabric Interconnect

Eingangs-/Quellschnittstelle	Ausgangs-/Zielschnittstelle	Weiterleitungsmodus
10 Gigabit-Ethernet	10 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
10 Gigabit-Ethernet	1 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
1 Gigabit-Ethernet	1 Gigabit-Ethernet	Store-and-forward
1 Gigabit-Ethernet	10 Gigabit-Ethernet	Store-and-forward
10 Gigabit-Ethernet	40 Gigabit-Ethernet	Store-and-forward
40 Gigabit-Ethernet	10 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
40 Gigabit-Ethernet	40 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
40 Gigabit-Ethernet	100 Gigabit-Ethernet	Store-and-forward
100 Gigabit-Ethernet	40 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
100 Gigabit-Ethernet	100 Gigabit-Ethernet	Cut-Through
FCoE	Fibre Channel	Cut-Through
Fibre Channel	FCoE	Store-and-forward
Fibre Channel	Fibre Channel	Store-and-forward
FCoE	FCoE	Cut-Through

Hauptbefehle für Weiterleitungs-ASICs für UCS FIs, IOMs und VIC-Karten

In den Tabellen 2 und 3 sind die verschiedenen Befehle aufgeführt, die von den verschiedenen Management-Endpunkten im UCS ausgeführt werden können, um festzustellen, woher die Drops stammen und warum sie auftreten.

Zusätzlich zu den in Tabelle 2 aufgeführten ASIC-spezifischen Befehlen können diese Befehle in der UCS FI NX-OS-Shell ausgeführt werden, um in Empfangsrichtung der Schnittstellen nach Fehlern zu suchen:

Schnittstellenzähler-Fehler anzeigen

Tabelle 2 - Hauptbefehle der Weiterleitungs-ASICs für UCS FIs und IOMs

UCS FI/IOM	ASIC-Hauptname der FW	Befehle	Zweck
Cisco UCS Fabric Interconnects			
Cisco Serie UCS 6200 (FIs der 2. Generation 62xx)	Carmel	(nxos)# interne Beschwörung der Hardware anzeigen	Dieser Befehl zeigt die Carmel ASIC-Internas und Treiberinformationen an. In der 5. Spalte wird angezeigt, wie viele Ports/Schnittstellen den einzelnen Carmel ASICs zugeordnet sind.
		(nxos)# show hardware internal carmel all-ports	Dieser Befehl zeigt Treiberinformationen für alle Ports und physischen Ports auf der Vorderseite an, die ASIC-Karten zugeordnet sind.
		(nxos)# show hardware internal carmel crc	Dieser Befehl zeigt Informationen an, wenn Frames mit CRC-Fehlern empfangen oder übertragen oder für alle

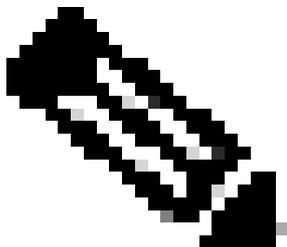
			Ports als Stempel aufgezeichnet wurden.
		<code>(nxos)# show platform fwm info asic-errors X</code>	Dieser Befehl zeigt Karmel-Fehlerregister mit einer Absturzursache ungleich null an (wobei X die Carmel-ASIC-Nummer von 0-4 ist).
		<code>(nxos)# show platform fwm info pif e1/X Grep-Basis</code>	Mit diesem Befehl können Sie Ihre Schnittstelle der Carmel ASIC-ID "global_asic_num" zuordnen (wobei X die Schnittstellenummer ist).
		<code>(nxos)# show platform fwm info pif e1/X Grep-Drop</code>	Dieser Befehl zeigt die Anzahl der Frames an und filtert nach dem Zähler für das Ablegen für eine bestimmte Schnittstelle (wobei X die Schnittstellenummer ist).
		<code>(nxos)# show hardware internal carmel all-ports detail egrep -i "Carmel port crc frame_error"</code>	Dieser Befehl filtert nach CRC- und Frame-Fehlerindikatoren für alle Ports.
Cisco Serie UCS 6300 (FIs der 3. Generation 63xx)	Trident2 (Broadcom ASIC)	<code>(nxos)# show hardware internal bcm-usd info port-info</code>	Dieser Befehl zeigt die Zuordnung zwischen jedem physischen Port und einem Front-Port auf dem Broadcom ASIC. Diese Zuordnung unterscheidet sich zwischen 6332 und 6332-16UP FIs.
		<code>(nxos)# show hard internal interface indiscard-stats front-port X</code>	Dieser Befehl zeigt die internen Port-Verwerfungszähler für

			einen bestimmten Front-Port auf dem Broadcom ASIC an, nachdem die Zuordnung erfolgt ist, bei der der vorherige Befehl verwendet wird.
Cisco UCS Mini (Fabric Interconnect 6324)	Monticello ASIC	(nxos)# show hardware internal mtc-usd port-status	<p>Dieser Befehl zeigt den Status der Ports für den Monticello ASIC an.</p> <p>(nxos)# show hardware internal inband-mtc ?</p> <p>ASIC Monticello ASIC-Informationen anzeigen</p> <p>Info. Informationen zum Monticello-In-Band-Treiber anzeigen</p> <p>Statistiken. Monticello Inband-Treiberstatistik anzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte beachten Sie, dass bei der KR-Zuordnung für die Blades im UCS Mini eine andere Port-Zuordnung als bei einem Chassis mit UCS IOMs verwendet wird. Weitere Informationen finden Sie im TAC.
Cisco UCS 6400 (FIs der 4. Generation 64xx)	Homewood ASIC	FI-Nr. connect nxos	Dieser Befehl zeigt den Grund für das Verwerfen der Weiterleitung an, wenn er über die Schnittstelle gemeldet wird.
		(nx-os)# show hardware internal interface asic counters module 1	
		FI-Anschlussmodul 1	Dieser Befehl zeigt die

		<p>Modul-1# Hardware-interne TAC-Zähler anzeigen (Basis 0)</p>	<p>verschiedenen Informationszähler an, die die ASIC-Bibliothek verwenden.</p> <p>In diesem UCS Fabric Interconnect-Modell ist nur ein ASIC vorhanden, also immer die ASIC-Nummer 0.</p>
		<p>FI-Anschlussmodul 1</p> <p>module-1# show hardware internal tah drop-reason counters module 0</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die Gründe für das Verwerfen und die Anzahl der verworfenen Pakete an.</p>
Cisco UCS 64108 Gen 4 FIs	Umfassende Cisco ASIC	<p>FI-Nr. connect nxos</p> <p>(nx-os)# show hardware internal interface asic counters module 1</p>	<p>Dieser Befehl zeigt den Grund für das Verwerfen der Weiterleitung an, wenn sie über die Schnittstelle gemeldet wird.</p>
		<p>(nxos) # Modul 1 anschließen</p> <p>Modul-1# Hardware-interne TAC-Zähler anzeigen (Basis 0)</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die verschiedenen Informationszähler an, die die ASIC-Bibliothek verwenden.</p> <p>In diesem UCS Fabric Interconnect-Modell ist nur ein ASIC vorhanden, also immer die ASIC-Nummer 0.</p>
		<p>FI-Anschlussmodul 1</p> <p>module-1# show hardware internal tah drop-reason counters module 0</p>	<p>Dieser Befehl zeigt den Grund für das Verwerfen der Weiterleitung an, wenn er über die Schnittstelle gemeldet wird.</p>
Cisco UCS 6500 Gen 5 FIs	Umfassende Cisco ASIC	<p>FI-Nr. connect nxos</p> <p>(nx-os)# show hardware internal interface asic counters module 1</p>	<p>Dieser Befehl zeigt den Grund für das Verwerfen der Weiterleitung an, wenn sie über die Schnittstelle gemeldet wird.</p>

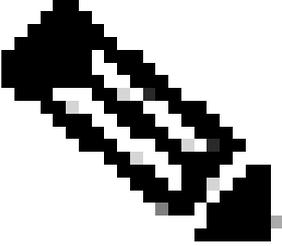
		(nxos) # Hardware-interne Fehler anzeigen Modul 1	Dieser Befehl zeigt die Ausgabe von Drop Packets für das Modul an den Ports an.
		(nxos) # Modul 1 anschließen Modul-1# Hardware-interne TAC-Zähler anzeigen (Basis 0)	Dieser Befehl zeigt die verschiedenen Informationszähler an, die die ASIC-Bibliothek verwenden.
		FI-Anschlussmodul 1 module-1# show hardware internal tah drop-reason counters module 0	Dieser zweite Befehl zeigt die Gründe für das Verwerfen und die Anzahl der verworfenen Pakete an. ³

Cisco UCS Fabric Extender E/A-Module (IOMs)

Cisco UCS 2200 E/A (Gen 2)	Holzseite	FI # IOM <Chassis-ID> verbinden fex-1# show platform software waldside sts	Dieser Befehl zeigt den Schnittstellenstatus der HIFs und NIFs innerhalb des Woodside ASIC an und zeigt an, welche HIFs von den einzelnen Blades verwendet werden.
			 <p>Hinweis: Es gibt zwei Nummerierungen für die HIFs: Eine wird bei der Fehlerbehebung über den IOM</p>

			<p>verwendet (nachdem Sie eine Verbindung mit dem IOM hergestellt haben), die andere bei der Fehlerbehebung über denselben HIF und der Ausführung der Befehle über UCSM Nexus.</p>
			<p>Blade 1 verwendet beispielsweise die HIF-Nummern 28-31. Sie können diese Nummern verwenden, nachdem Sie eine Verbindung mit IOM hergestellt und die zugehörigen Befehle für diese HIF ausgeführt haben. Diese entsprechen Eth1/1/1 - 4 von UCSM NX-OS gemäß den abgebildeten FEX-Details.</p>
		<p>FI # IOM <Chassis-ID> verbinden</p> <p>fex-1# show platform software waldside rate</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die Paketraten für aktive HIF- oder NIF-Ports an.</p>
		<p>FI # IOM <Chassis-ID> verbinden</p> <p>fex-1# show platform software woodside rmon 0 [Nlx/Hlx]</p> <p>Sie können beispielsweise einige Fehlerindikatoren</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die empfangenen und übertragenen Paketgrößen für eine bestimmte HIF oder NIF sowie Pakettypen wie Unicast, Broadcast oder Multicast an. Die Spalte "Diff" ist bei der Live-Fehlerbehebung</p>

		<p>mithilfe von grep für alle NIFs wie folgt filtern:</p> <pre>fex-1# show plattform software woodside rmon 0 nif_all egrep -i</pre>	<p>hilfreich, da sie nach jeder Ausführung des Befehls zurückgesetzt wird, um anzuzeigen, ob Pakete bei einer erneuten Ausführung des Befehls inkrementiert werden.</p> <p>Sie können auch überprüfen, ob in der Spalte "Diff" neue Pakete für diese Typen angezeigt werden:</p> <pre>RX_CRC_NOT_STOMPED RX_CRC_GESTOPPT TX_FRM_FEHLER</pre>
		<p>FI # IOM <Chassis-ID> verbinden</p> <pre>fex-1# show platform software woodside drops 0 [Nlx/Hlx]</pre>	<p>Dieser Befehl zeigt die Zähler für das Ablegen einer bestimmten NIF oder HIF an.</p>
		<p>FI # IOM <Chassis-ID> verbinden</p> <pre>fex-1# show plattform software woodside oper</pre>	<p>Dieser Befehl zeigt neben den in den NIFs erkannten SFPs auch die Verwaltungssteuerung, den MAC-Status und den physischen Status an.</p>
		<p>FI # connect iom <Chassis-ID></p> <pre>fex-1# show plattform software woodside sfp 0 ni0 fex-1# show plattform software woodside sfp 0 ni1 fex-1# show plattform software woodside sfp 0 ni2 fex-1# show plattform software woodside sfp 0 ni3</pre>	<p>Dieser Befehl zeigt die Transceiver-Details innerhalb der IOM-NIF-Ports an.</p>
Cisco UCS 2300 E/A	Tiburon (Broadcom	# IOM <Gehäuse-ID> verbinden	Dieser Befehl zeigt den Schnittstellenstatus der

(Gen 3) und Cisco UCS 2300 IOM Version 2 (UCS-IOM- 2304V2)	ASIC)	Fex-1# show platform software tiburon sts	HIFs und NIFs innerhalb des Tibrun ASIC an und gibt an, welche HIFs von den einzelnen Blades verwendet werden. Tibrun ASIC kommt vom 2248 FEX, der 48 HIF- Ports aufweist. Für UCS gibt es daher einige nicht verwendete Ports auf dem ASIC (NI0-7 und HI0-9 sind nicht verwendet).
			 <p> Hinweis: Bei 40G- Backplane-Ports innerhalb von IOMs der 3. Generation kann der HIF- Status normalerweise so festgelegt werden, dass die 40-Gig- Primärports als UP und die 40-Gig- Member-Ports als Down markiert sind. </p>
		# IOM <Gehäuse-ID> verbinden fex-1# show plattform software tiburon rate	Dieser Befehl zeigt die Paketraten für aktive HIF- oder NIF-Ports an.
		FI # IOM <Chassis-ID> verbinden fex-1# show platform	Dieser Befehl zeigt die empfangenen und übertragenen Paketgrößen

		<p>software tiburon rmon 0 [Nlx/Hlx]</p> <p>Sie können beispielsweise einige Fehlerindikatoren mithilfe von grep für alle NIFs filtern:</p> <pre>fex-1# show plattform software tiburon rmon 0 nif_all egrep -i 'crc ni stomp pause err'</pre>	<p>für eine bestimmte HIF oder NIF sowie Pakettypen wie Unicast, Broadcast oder Multicast an. Die Spalte "Diff" ist bei der Live-Fehlerbehebung nützlich, da sie nach jeder Ausführung des Befehls zurückgesetzt wird, um anzuzeigen, ob neue Pakete eintreffen, wenn Sie den Befehl erneut ausführen. Sie können auch überprüfen, ob in der Spalte "Diff" neue Pakete für diese Typen angezeigt werden:</p> <p>RX_CRC_NOT_STOMPED</p> <p>RX_CRC_GESTOPPT TX_FRM_FEHLER</p>
<p>Cisco UCS 2408 (E/A-Modul der vierten Generation)</p> <p>"Summerville" UCS-IOM-2408</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>FI # connect iom <Chassis-ID></p> <p>fex-1# interne Hardware-Kosten anzeigen</p>	<p>Dieser Befehl zeigt den Schnittstellenstatus der HIFs und NIFs innerhalb des Tahoe ASIC an und gibt an, welche HIFs von den einzelnen Blades verwendet werden.</p>
		<p>fex-1# zeigt Details zu internen Hardwaretasten</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die NXOS/HIF-Portzuordnung, den Link-Status und die Betriebsgeschwindigkeit an.</p>
		<p>fex-1# show hardware internal tah counters ASIC 0 nxos-port ?</p> <p><0-44> NXoS-Port-Nummer 0-31 hif/35 bif/36-43 nif</p>	<p>Dieser Befehl zeigt die detaillierten Zähler pro Port an.</p> <p>Die genauen Schnittstellenzähler können</p>

			<p>mithilfe der NXOS-Portnummer angezeigt werden.</p> <p>NX-OS-Ports 0-31 entsprechen 32 HIF-Ports Die NX-OS-Ports 36-43 entsprechen den 8 NIF-Ports.</p>
--	--	--	---

1 Ankündigung des Vertriebsendes und des Produktlebenszyklusendes für Cisco UCS Fabric Interconnects der Serie 6200: [Cisco UCS Fabric Interconnects der Serie 6200](#)

2 Ankündigung des Vertriebsendes und des Produktlebenszyklusendes für die Cisco UCS IO-Module der Serie 2100: [Cisco UCS IO-Module der Serie 2200](#)

3 Modus Details auf einigen Spalten zeigen Hardware internen carmel crc Befehl:

- MM rx CRC = CRC für diesen Link; Problem: L1-Problem; Augenhöhe überprüfen; Schließen, nicht schließen; Kabel ersetzen;
- MM Rx Stomp = STOMP auf dem Remote-Switch; Überprüfen Sie die gleiche Ausgabe auf dem Switch über diesen Link;
- FI Rx Stomp = Wenn MM Rx CRC und MM Rx Stomp leer sind; L2-/Richtlinienverletzung, am häufigsten MTU-Verletzung; Überprüfen der QoS-MTU-Einstellungen.

4 Um die Portzuordnung auf FI 6400/6500 zu sehen, funktioniert das Anschlussmodul manchmal nicht. Wenden Sie sich an einen Cisco TAC-Techniker, um diese Frage zu beantworten.

Tabelle 3 - Hauptbefehle zur Behebung von Verbindungs-, Lösch- und CRC-Fehlern bei Cisco UCS VIC-Karten

Erstellung von UCS VIC	Beispiel VIC-Kartenmodell	Befehle	Zweck
Cisco UCS 1200 VIC (Gen 2)	ein Beispiel ist die 1225 VIC, 1240 VIC, 1280 VIC usw.	<p>Beispiel für Blades:</p> <p>FI# Anschlussadapter 1/1/1</p> <p>Adapter 1/1/1 # verbinden</p> <p>Adapter 1/1/1 (oben):1# show-log</p> <p>Adapter 1/1/1 (oben):1# Attach-MCP</p>	Diese Befehle können ausgeführt werden, nachdem eine Verbindung mit dem Adapter eines Cisco UCS Servers der B- oder C-Serie hergestellt wurde.
Cisco UCS 1300 VIC (Gen 3)	Ein Beispiel ist die 1380 VIC.	adapter (mcp):1#	Der Befehl macstats liefert Informationen über den Status der

		<p>uifportstatus</p> <p>adapter (mcp):3# dcem-macstats 0 <<<< Statistiken für Port-1</p> <p>adapter (mcp):3# dcem-macstats 1 <<<< Statistiken für Port-2</p> <p>adapter 1/1/1 (mcp):1# vnic</p> <p>adapter 1/1/1 (mcp):1# lifstats</p> <p>Für das eigenständige UCS der C-Serie:</p> <p>Anzahl Gehäuse</p> <p>/Chassis # show adapter (PCIe-Steckplatznr. ermitteln)</p> <p>/chassis # connect debug-shell <PCIe-Steckplatz #> (dieser Befehl funktioniert nur, wenn der Server eingeschaltet ist)</p> <p>adapter (oben):1# attachment-mcp adapter (mcp):1# uifportstatus</p>	<p>physischen Ports, die Paketgrößen und darüber, ob Frames mit oder ohne Stampfung empfangen werden.</p>
<p>Cisco UCS 1400 VIC (Gen 4)</p>	<p>Beispiel: (VIC 1440): PCIe-basierte mLOM-Karte für M5-Blades (UCSB-MLOM-40G-04)</p> <p>• (VIC1480): PCIe-basierte MEZZ-Karte für M5-Blades</p>	<p>- PCIe-Verbindungsstatus überprüfen</p> <p>adapter (oben):1# attachment-mcp</p> <p>adapter (mcp):1# pcie_links</p> <p>pp,pps Typ Verbindungs-konfiguration Verbindungsstatus</p>	<p>Diese Befehle können ausgeführt werden, nachdem eine Verbindung zu einem Adapter eines Cisco UCS Servers der B- oder C-Serie hergestellt wurde, der mit einem VIC-Adapter der 4. Generation bereitgestellt wurde.</p>

	<p>(UCSB-VIC-M84-4P)</p> <ul style="list-style-type: none"> (VIC1455): PCIe-Karte für M5 Rack-Server (UCSC-PCIE-C25Q-04) (VIC1457): PCIe-basierte mLOM-Karte für M5 Rack-Server (UCSC-MLOM-C25Q-04) 	<p>0,0 host gen3x16 gen3x16 UP</p> <p>adapter (mcp):2# exit</p> <p>- Überprüfen Sie den Status der Ethernet-Verbindung.</p> <p>adapter (oben):2# attachment-mcp</p> <p>adapter (mcp):1# uifportstatus</p> <p>ASIC-Port</p> <p>UIF-Portstatusgeschwindigkeit</p> <p>0 0 UP 25 g</p> <p>0 1 UP 25 g</p> <p>10 BIS 25 g</p> <p>1 1 BIS 25 G</p> <p>adapter (mcp):2# exit</p> <p>- Ethernet-Fehlerzähler überprüfen</p> <p>Adapter (oben):3# Attach-Macd</p> <p>adapter (macd):1# macstats 0</p> <p>DELTA GESAMTBESCHREIBUNG</p> <p>112 112 Rx gute Pakete</p> <p>112 112 Rx empfangene Pakete insgesamt</p> <p>14574 14574 Rx</p>	
--	---	--	--

		<p>Bytes für gute Pakete</p> <p>14574 14574 Rx Bytes</p> <p>104 104 Rx- Multicast-Frames</p> <p><Snip></p>	
<p>Cisco UCS 1500 VIC (Gen 5)</p>	<p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> (VIC15231): PCIe-basierte mLOM-Karte für X210 (UCSX-ML-V5D200G) (VIC15420): PCIe-basierte mLOM-Karte für X210C M6/M7 (UCSX-ML-V5Q50G) (VIC15422): PCIe-basierte MEZZ-Karte für X210C M6/M7 (UCSX-ME-V5Q50G) (VIC15428): PCIe-basierte mLOM-Karte für M6/M7 Rack-Server (UCSC-M-V5Q50G) (VIC15238): PCIe-basierte mLOM-Karte für M6/M7 Rack-Server (UCSC-M-V5D200G) (VIC15411): PCIe-basierte mLOM- 	<p>Beispiel für Blades:</p> <p>FI# Anschlussadapter 1/1/1 Adapter 1/1/1 # verbinden Adapter 1/1/1 (oben):1#</p> <p>Für das eigenständige UCS der C-Serie: Anzahl Gehäuse /Chassis # show adapter (PCIe-Steckplatznr. ermitteln) /chassis # connect debug-shell <PCIe-Steckplatz #> (dieser Befehl funktioniert nur, wenn der Server eingeschaltet ist) - PCIe-Verbindungsstatus überprüfen adapter (oben):1# attachment-mcp adapter (mcp):1# pcie_links adapter (mcp):1# exit - Überprüfen Sie den Status der Ethernet-Verbindung. adapter (oben):1#</p>	<p>Diese Befehle können ausgeführt werden, nachdem eine Verbindung mit dem Adapter eines Cisco UCS Servers der B- oder C-Serie hergestellt wurde, der mit einem VIC-Adapter der 5. Generation bereitgestellt wurde.</p>

	<p>Karte für M6 der B-Serie (UCSB-ML-V5Q10G)</p> <ul style="list-style-type: none"> (VIC15235): <p>PCIe-Karte für M6/M7 Rack-Server (UCSC-P-V5Q50G)</p> <ul style="list-style-type: none"> (VIC15425): <p>PCIe-Karte für M6/M7 Rack-Server (UCSC-P-V5Q50G)</p>	<p>attachment-mcp</p> <p>adapter (mcp):1# uifportstatus</p> <p>adapter (mcp):1# exit</p> <p>- Ethernet-Fehlerzähler überprüfen</p> <p>Adapter (oben):1# Attach- Macd</p> <p>adapter (macd):1# macstats 0</p>	
--	--	--	--

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation für Cisco Systeme](#)
- [Mechanismus zum erneuten Laden für 2348 FEX bei Auftreten von CRC-Fehlern erforderlich](#)
- [Liste der Benutzerhandbücher für die CLI von Cisco UCS Manager](#)
- [UCS Blade-Server der B-Serie 6200 - Spezifikationen](#)
- [UCS Blade-Server der B-Serie 6332 - Spezifikationen](#)
- [UCS Blade-Server der B-Serie 6454 - Spezifikationen](#)
- [UCS Blade-Server der B-Serie 6536 - Spezifikationen](#)

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.